

Halbjahresfinanzbericht 2016

plus

Concrete mission since 1910

SW
Umwelttechnik
STOISER & WOLSCHNER AG

KENNZAHLEN

Kennzahlen in Mio.€	HJ 2016	HJ 2015	GJ 2015
Umsatzerlöse	27,2	27,8	64,5
davon Österreich	6,2	5,9	14,4
davon Ungarn	12,3	13,5	30,2
davon Rumänien	8,2	6,8	17,3
davon Sonstige	0,5	1,6	2,6
Betriebsleistung	27,4	27,8	64,5
EBITDA	3,1	2,9	7,3
EBIT	1,3	1,1	3,1
EGT	0,1	-0,3	0,9
Jahresergebnis	0,0	-0,4	0,4

Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	1,3	0,7	2,1
Bilanzsumme	79,9	81,3	77,0
Eigenkapital	2,9	2,3	3,1
Eigenkapitalquote in %	3,6	2,8	4,0

Mitarbeiter	HJ 2016	HJ 2015	GJ 2015
Gesamtanzahl	415	395	405
davon Österreich	86	83	87
davon Ungarn	192	192	193
davon Rumänien	137	120	125

Börsekennzahlen		HJ 2016	HJ 2015	GJ 2015
Dividende je Aktie	€	-	-	-
Ergebnis je Aktie	€	-0,07	-0,59	0,63
Gewichtete Anzahl der Aktien	Stück	640.878	655.878	650.878
Höchstkurs	€	8,00	8,0	8,00
Tiefstkurs	€	6,35	4,6	4,61
Schlusskurs	€	6,99	6,4	6,60

INHALTSVERZEICHNIS

Highlights	3
Lagebericht	4
Konzernzwischenabschluss	9
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	12
Erklärung des Vorstandes	14

HIGHLIGHTS

- **Positives EGT bereits zum Halbjahr**
- **Hohes Umsatzniveau des Vorjahres fast gehalten**
- **Gewerbe und Industrie investieren verstärkt**

Die Geschäftsentwicklung der SW Umwelttechnik verlief im ersten Halbjahr 2016 positiv. Der Umsatz liegt trotz veränderter Rahmenbedingungen auf dem hohen Vorjahresniveau. Nach dem Fristablauf der EU-finanzierten Projekte aus der Förderperiode 2007 – 2013 trat in Ungarn das prognostizierte Projektloch im Bereich Wasserschutz ein. Die wirtschaftliche Erholung in Ungarn und Rumänien führte zu einer steigenden Bautätigkeit in Industrie und Gewerbe, wodurch der Ausfall der öffentlich finanzierten Projekte kompensiert wurde. In Österreich sind die Marktbedingungen unverändert. Das Ergebnis wurde weiter verbessert und das EGT wird positiv ausgewiesen.

Im April wurde der Bau eines dritten Produktionsstandortes in Rumänien begonnen. Das neue Werk liegt in Cristesti, im Nord-Osten des Landes. Mit einer Investitionssumme in Höhe von 1,5 Mio. Euro wird es sich um ein vergleichsweise kleines Werk handeln. Die Lage ermöglicht SW Umwelttechnik Kunden flexibler vor Ort zu betreuen und Transportwege zu verringern. Der neue Standort ist für die Produktion von Produkten des Geschäftsbereichs Wasserschutz ausgelegt. Die Inbetriebnahme ist für 2016 geplant.

LAGEBERICHT

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Der Umsatz der SW Umwelttechnik beträgt für das erste Halbjahr 27,2 Mio. € (VJ 27,8 Mio. €). Dies entspricht den veränderten Rahmenbedingungen zum Vorjahr. Die Betriebsleistung liegt mit 27,4 Mio. € ebenfalls auf Vorjahresniveau (27,8 Mio. €). Das EBIT wird mit 1,3 Mio. € ausgewiesen (VJ 1,1 Mio. €). Das EBITDA liegt mit 3,1 Mio. € um 7 % über dem Wert des Vergleichszeitraumes 2015 (2,9 Mio. €). Das Finanzergebnis wurde zum Vorjahr mit -1,2 Mio. € (VJ -1,4 Mio. €) etwas verbessert. Die Kursdifferenzen aus der Veränderung der FX-Kurse (HUF zu EUR, RON zu EUR) betragen im ersten Halbjahr -0,2 Mio. € (VJ 0,1 Mio. €). Damit wurde ein positives Ergebnis erzielt: Das EGT liegt mit 0,1 Mio. € (VJ -0,3 Mio. €) im Plus. Das Jahresergebnis beträgt 0,0 Mio. €.

In Ungarn sind die Umsätze aufgrund des beschriebenen Projektlochs im Bereich Wasserschutz leicht gesunken, wobei der Großteil davon durch Aufträge aus Gewerbe und Industrie kompensiert wurde.

In Rumänien führte die gute wirtschaftliche Entwicklung zu einem weiteren Umsatzwachstum. Der Löwenanteil wurde im Bereich Wasserschutz umgesetzt. Zusätzlich wurden auch mehr Hochbauprojekte für Industrie und Gewerbe realisiert.

In Österreich hat SW Umwelttechnik interne Abläufe umstrukturiert. Eine leichte Entspannung der Ertragslage ist bereits zu verzeichnen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In Rumänien wurden für den Betrieb des Werkes Cristesti bereits Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Ausbildung und Schulung aufgenommen. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand der SW Umwelttechnik betrug im ersten Halbjahr 2016 415 (VJ 395). In Ungarn waren 192 (VJ 192), in Rumänien 137 (VJ 120) und in Österreich 86 (VJ 83) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

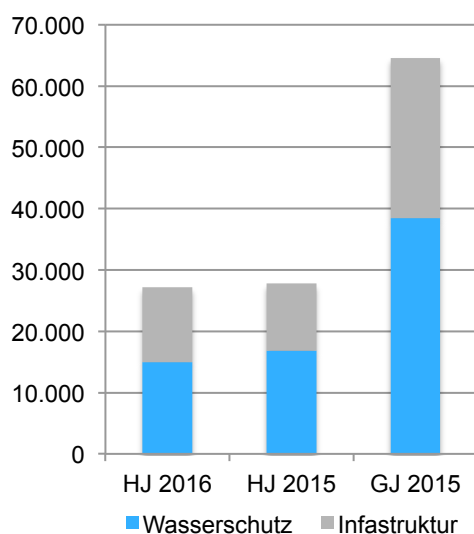
Segmentbericht

Das durch den Fristablauf der EU-finanzierten Projekte aus der Förderperiode 2007 – 2013 eingetretene Projektloch führt zu einer Umsatzverschiebung zwischen den Geschäftsbereichen. Der Rückgang im Segment Wasserschutz wurde zu einem Großteil durch verstärkte Investitionen aus Gewerbe und Industrie ausgeglichen.

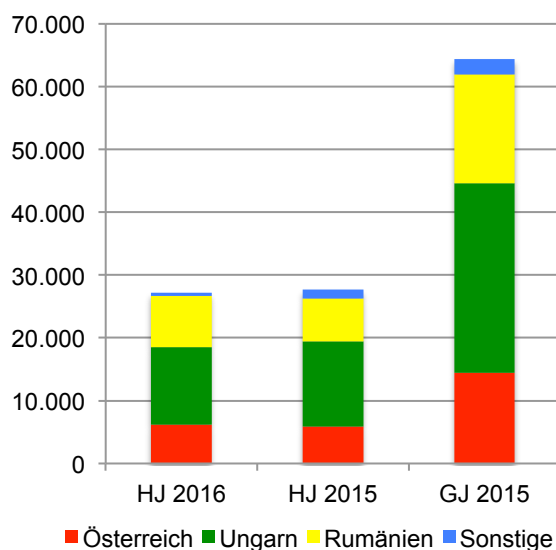
Der Umsatz im Geschäftsbereich Wasserschutz beträgt 15,0 Mio. € (VJ 16,9 Mio. €), dies entspricht einem Rückgang von 11 %. Der Umsatz des Geschäftsbereiches Infrastruktur ist um 12 % höher als im Vorjahr und beträgt 12,2 Mio. € (VJ 10,9 Mio. €). Während 2015 knapp zwei Drittel des Umsatzes im Wasserschutz erwirtschaftet wurden und ein gutes Drittel den Bereich Infrastruktur betrafen, zeigt sich im ersten Halbjahr 2016 eine Annäherung der beiden Geschäftsbereiche auf 55 % im Wasserschutz und 45 % im Bereich der Infrastruktur.

In Ungarn ist der Umsatz aufgrund des erwarteten Projektlochs um 9 % auf 12,3 Mio. € gesunken (VJ 13,6 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz ist dementsprechend etwas niedriger als im Vorjahr und beträgt 45 % (VJ 49 %). Rumänien legte deutlich zu und weist einen Umsatz von 8,2 Mio. € aus. Dies sind um 20 % mehr als im Vergleichszeitraum 2015 (6,8 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz ist auf 30 % gegenüber 24 % im Vorjahr gestiegen. Der Umsatz in Österreich ist mit 6,2 Mio. € um 5 % höher (VJ 5,9 Mio. €). Der Umsatzanteil ist auf 23 % gestiegen (VJ 21 %).

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen



Umsatzverteilung nach Regionen



Vermögens- und Finanzlage

Das langfristige Vermögen wird per 30.6.2016 mit 56,4 Mio. € (Ultimo 2015: 57,1 Mio. €) ausgewiesen und das Umlaufvermögen mit 23,6 Mio. € (Ultimo 2015: 20,0 Mio. €). Die Bilanzsumme per 30.6.2016 beträgt somit 80,0 Mio. € (Ultimo 2015: 77,0 Mio. €).

Das Eigenkapital beträgt per 30.6.2016 2,9 Mio. € (Ultimo 2015: 3,1 Mio. €). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 3,6 %.

Die Verbindlichkeiten per 30.6.2016 sind mit 77,0 Mio. € (Ultimo 2015: 74,0 Mio. €) ausgewiesen. Die Finanzverbindlichkeiten betragen 63,6 Mio. €. Die Net Debts reduzierten sich auf 61,0 Mio. € (Ultimo 2015: 62,5 Mio. €).

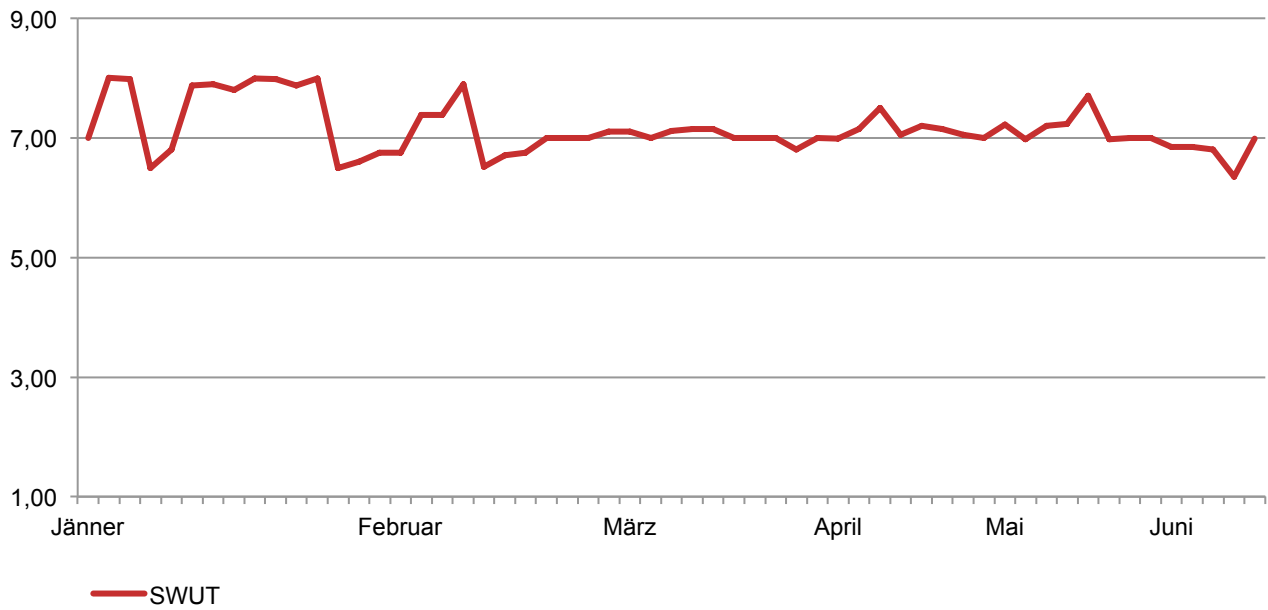
TEUR	HJ 2016	Anteil in %	HJ 2015	Anteil in %	GJ 2015	Anteil in %
Langfristiges Vermögen	56.352	70,5	58.411	71,8	57.089	74,1
Kurzfristiges Vermögen	23.572	29,5	22.901	28,2	19.928	25,9
Bilanzsumme	79.924	100,0	81.312	100,0	77.017	100,0
Eigenkapital	2.911	3,6	2.304	2,8	3.096	4,0
Langfristige Verbindlichkeiten	58.681	73,5	45.473	55,9	44.786	58,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18.332	22,9	33.535	41,3	29.135	37,8
Bilanzsumme	79.924	100,0	81.312	100,0	77.017	100,0

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2016 wurden 1,3 Mio. € (VJ 0,7 Mio. €) an Investitionen aufgewendet. Der größte Teil floss sowohl in Ersatzinvestitionen in allen Ländern als auch die Errichtung des neuen Standorts Cristesti, im Nord-Osten Rumäniens.

Die Aktie

Die Aktie startete mit einem Kurs von 7,00 € ins Jahr und bewegte sich nur gering zwischen dem Jahrestief von 6,35 € und dem Jahreshoch von 8,00 €. Per 28.6.2016 notierte die SW Umwelttechnik Aktie wiederum bei 6,99 €. Das Ergebnis je Aktie betrug -0,07 € nach -0,59 € im Berichtszeitraum des Vorjahres.



Ausblick

Im zweiten Halbjahr 2016 werden keine großen Veränderungen zum ersten Halbjahr erwartet. Mit der Beauftragung kommunaler Projekte rechnen wir ab Ende des Jahres, diese werden jedoch erst im kommenden Jahr schlagend. Damit wird der Geschäftsbereich Wasserschutz im Vergleich zum Vorjahr schrumpfen.

Im Hochbau erwarten wir in Ungarn und Rumänien eine anhaltende Bautätigkeit durch Projekte aus Gewerbe und Industrie. Durch diverse politische Maßnahmen soll Rumänien der Zugang zu sowohl nationalen als auch EU-Förderungen erleichtert werden. Daher ist mit einem verstärkten Abruf und einer Zunahme an öffentlichen Projekten zu rechnen.

Die Rückgänge im Bereich Wasserschutz werden somit durch Projekte aus Gewerbe und Industrie zu einem Großteil kompensiert. In Österreich gehen wir von keinen großen Änderungen der Marktbedingungen aus und rechnen mit ähnlichen Entwicklungen wie im ersten Halbjahr.

Der Gesamtumsatz wird damit leicht unter dem Vorjahr erwartet.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

TEUR	30.06.2016	30.06.2015	31.12.2015
Aktiva			
Langfristiges Vermögen			
Anlagevermögen	54.556	56.841	55.463
Sonstiges langfristiges Vermögen	1.796	1.570	1.626
Kurzfristiges Vermögen	23.572	22.901	19.928
Bilanzsumme	79.924	81.312	77.017
Passiva			
Eigenkapital	2.911	2.304	3.096
Langfristige Verbindlichkeiten	58.681	45.473	44.786
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18.332	33.535	29.135
Bilanzsumme	79.924	81.312	77.017

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR	HJ 2016	HJ 2015
Umsatzerlöse	27.219	27.773
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	205	62
Sonstige betriebliche Erträge	117	58
Materialaufwand und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-16.108	-16.757
Personalaufwand	-5.241	-5.248
Abschreibungen	-1.764	-1.765
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.122	-3.003
Betriebsergebnis	1.306	1.120
Finanzerträge	70	57
Finanzierungsaufwendungen	-1.044	-1.032
Währungsdifferenzen	-189	52
Übrige Finanzaufwendungen	-50	-480
Finanzergebnis	-1.213	-1.403
Ergebnis vor Steuern	93	-283
Ertragsteuern	-137	-101
Jahresergebnis	-44	-384
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	-44	-384
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert)	-0,07 EUR	-0,59 EUR

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR	HJ 2016	HJ 2015
1. Jahresergebnis	-44	-384
2. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	0	0
3. Währungsumrechnung	-141	-1
4. Sonstiges Ergebnis, welches in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-141	-1
5. Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Pensionszusagen und Abfertigungsverpflichtungen	0	0
6. Sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	0	0
7. Summe Sonstiges Ergebnis	-141	-1
8. Gesamtergebnis	-185	-385
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	-185	-385

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR	Gezeichnetes Kapital (Grund Kapital)	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Ausgleichs-posten aus der Währungs-umrechnung	Kumulierte Ergebnisse			Eigenkapital
					Neu-bewertungs-rücklage/ Rücklage für vers. math. Ergebnisse	Rücklage für zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögens-werte	Gewinn-rücklage	
Stand 1.1.2015	4.798	5.956	-332	-9.017	1.550	-70	-196	2.689
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	-384	-384
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-1	0	0	0	-1
Gesamtergebnis	0	0	0	-1	0	0	-384	-385
Stand 30.06.2015	4.798	5.956	-332	-9.018	1.550	-70	-580	2.304
Stand 1.1.2016	4.798	5.956	-407	-9.036	854	-96	1.027	3.096
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	-44	-44
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-141	0	0		-141
Gesamtergebnis	0	0	0	-141	0	0	-44	-185
Stand 30.06.2016	4.798	5.956	-407	-9.177	854	-96	983	2.911

CASH-FLOW STATEMENT

TEUR	HJ 2016	HJ 2015
Ergebnis vor Steuern	93	-283
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	155	-84
Abschreibungen	1.764	1.765
Bewertungsergebnis IAS 40	0	0
+Verluste / -Gewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-42	-9
Zinsergebnis	1.044	1.027
Gezahlte Zinsen	-889	-955
Erhaltene Zinsen	0	5
Veränderung langfristiger Rückstellungen	88	45
Gezahlte Ertragsteuern	-63	-8
Cash Flow aus dem Ergebnis	2.150	1.503
Veränderung der Vorräte	-951	-263
Veränderung der Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-1.587	-2.552
Veränderung der Verbindlichkeiten	3.025	3.596
Cash Flow aus Working Capital	487	781
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.637	2.284
Erlös aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereiches	0	0
Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagevermögen	-1.330	-720
-Erwerb / +Verkauf von Finanzanlagen	0	0
Einzahlungen aus Anlagenabgang	223	20
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.107	-700
Kauf eigener Aktien	0	0
Rückzahlungen Finanzverbindlichkeiten (Ratentilgungen)	-783	-1.011
Veränderung der Nutzung bestehender Rahmen	686	292
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-97	-719
Veränderung der Zahlungsmittel	1.433	865
Zahlungsmittel zum Anfang der Periode	1.162	694
Veränderung der Zahlungsmittel	1.433	865
Währungsdifferenzen	-59	6
Zahlungsmittel zum Ende der Periode	2.536	1.565

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM HALBJAHR 2016

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält, in Übereinstimmung mit IAS 34, nicht alle jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2015 gelesen werden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem Status zum 31. Dezember 2015 nicht geändert.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2015 werden unverändert angewandt.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro, die funktionalen Währungen der ausländischen Tochterunternehmen die jeweilige Landeswährung.

Der Jahresabschluss ausländischer Tochterunternehmen und Joint Venture Unternehmen wurden daher nach der modifizierten Stichtagsmethode gemäß IAS 21 wie folgt umgerechnet:

- ≥ Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag
- ≥ Erträge und Aufwendungen zum Jahresdurchschnittskurs
- ≥ Eigenkapitalposten zum Entstehungskurs

Dabei kamen folgende Kurse zur Anwendung:

Währung		Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
		30.06.2016	30.06.2015	HJ 2016	HJ 2015
HUF	Ungarische Forint	316,2	315,0	313,2	306,8
RON	Rumänische Lei	4,52	4,47	4,50	4,44

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG IN MIO. €

Aufteilung Umsatzerlöse laut primären Segmenten:

	HJ 2016	in %	HJ 2015	GJ 2015
Wasserschutz	15,0	55	16,9	38,4
Infrastruktur	12,2	45	10,9	26,1
Gesamt	27,2	100	27,8	64,5

Aufteilung Umsatzerlöse laut sekundären Segmenten:

	HJ 2016	in %	HJ 2015	GJ 2015
Österreich	6,2	23	5,9	14,4
Ungarn	12,3	45	13,5	30,2
Rumänien	8,2	30	6,8	17,3
Sonstige	0,5	2	1,6	2,6
Gesamt	27,2	100	27,8	64,5

ANGABEN ZUR ANZAHL DER MITARBEITER

	HJ 2016			HJ 2015			GJ 2015		
	Angestellte	Arbeiter	Gesamt	Angestellte	Arbeiter	Gesamt	Angestellte	Arbeiter	Gesamt
Österreich	43	43	86	39	44	83	40	47	87
Ungarn	95	97	192	93	99	192	93	100	193
Rumänien	42	95	137	39	81	120	39	86	125
Gesamt	180	235	415	171	224	395	172	233	405

AUSSCHÜTTUNG

Bei der Hauptversammlung am 3. Mai 2016 wurde beschlossen, dass SW Umwelttechnik ihren Aktionären für das Geschäftsjahr 2015 keine Dividende ausschütten wird.

RÜCKKAUF EIGENER AKTIEN

Im Geschäftsjahr 2016 wurden bisher keine eigenen Aktien rückgekauft.

RISIKOBERICHT

Das unternehmensweite Risikomanagement ist in die Aufbau- und Ablauforganisation eingegliedert. Im ersten Halbjahr konnten keine Änderungen, zu dem im Geschäftsbericht 2015 dargestellten Risikobericht, festgestellt werden.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Witterungsbedingt entstehen grundsätzlich saisonale Schwankungen in der Produktauslieferung sowie in der Realisierung von Projekten, da in den Wintermonaten Bauleistungen nur begrenzt erbracht werden können. Dies betrifft besonders das erste Quartal. Das zweite und dritte Quartal sind tendenziell stärker.

ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2015 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

FINANZINSTRUMENTE

Es wurden im Berichtszeitraum keine zusätzlichen, gegenüber dem im Geschäftsbericht 2015 ausgewiesenen, Finanzinstrumente eingesetzt.

GESCHÄFTSVORFÄLLE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss oder von besonderer Bedeutung.

SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN, RECHTSSTREITIGKEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Berichtszeitraum gab es hinsichtlich sonstiger Verpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenüber jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 beschrieben sind, keine wesentlichen Änderungen.

VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Klagenfurt, am 24. August 2016



Klaus Einfalt
Mitglied des Vorstandes



János Váci
Mitglied des Vorstandes

KAPITALMARKTKALENDER

[Keine weiteren Veröffentlichungen](#)

INFORMATIONEN ZUR AKTIE

WP-Kennnummer:	AT 0000080820
Wiener Börse:	SWUT
Bloomberg:	SWUT AV
Reuters:	SWUT.VI
Datastream:	O:SWU
Index:	WBI
Börsenotiz:	Standard Market Auction/Betreute Aktion, Wiener Börse

Das 1910 gegründete Familienunternehmen SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG, das seit 1997 an der Wiener Börse notiert, steht für nachhaltiges Wirtschaften in Zentral- und Südosteuropa. Mit innovativer Umweltschutztechnologie leistet das Unternehmen seinen Beitrag zum Aufbau der notwendigen Infrastruktur in den CEE Ländern.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Pressestelle SW Umwelttechnik
Mag. (FH) Nicolette Szalachy
Tel. +43 1 717 86 145
Mobil +43 664 808 69 145
E-Mail nicolette.szalachy@ketchum-publico.at
Web www.sw-umwelttechnik.com

